

Zusammenfassende Stellungnahme

- a) Die formulierten Ziele für das Jahr 2014 wurden wie folgt erreicht:
Das Ziel „Ermittlung von Basiswerten zur Erarbeitung eines angemessenen Energie- und Kostenmanagements“ wurde verfolgt. Nach der Erfassung aller an den Verwaltungsgebäuden vorhandenen Strom-, Gas- und Wasserzähler werden von den Hausmeistern monatlich Zählerstände erfasst und hier in angemessener Form dokumentiert.
- b) Weitere Arbeitsschwerpunkte im Laufe des Haushaltsjahres:
Neben zahlreichen kleineren Instandhaltungsmaßnahmen, die 2014 durchgeführt wurden, wurden die Sanierung des Amtshauses sowie die Fenster- und Fassadensanierung am Kreishaus B begonnen. Weiterhin wurde das Projekt „2. Fluchtweg Cafeteria“ beplant.
- c) Die Kennzahlen entwickelten sich wie folgt:
(u. a. Abweichung zum Vorjahr bzw. Planung, Ursachen)
Die Kennzahlen erhöhen sich um 228 qm durch die Anmietung von Räumlichkeiten in der Weserstraße.
- d) Das Budget wurde eingehalten.
Die geplanten Maßnahmen der baulichen Unterhaltung konnten in der Summe besser abgeschlossen werden. Die nötigsten Instandsetzungen wurden abschließend durchgeführt. In 2015 entsteht weiterhin ein Arbeitsaufwand für die oben genannten Maßnahmen, da noch nicht durchgeführte bzw. schlussgerechnete Aufträge in Höhe von knapp 300.000 € mit in das Jahr 2015 übertragen werden mussten.
- e) Wesentliche Investitionsmaßnahmen im Haushaltsjahr:

Folgende geplante Investitionsmaßnahmen wurden nicht durchgeführt, führten zu Mehrausgaben oder konnten nicht zu Ende gebracht werden:

Die Maßnahme „Sanierung Amtshaus“ konnte nicht abschließend fertig gestellt werden. Hierfür wurde ein Haushaltsrest in Höhe von 165.000 € gebildet, um die Maßnahme in 2015 fortzuführen und abzuschließen.

Durch Veränderungen in der Kostenschätzung hat sich die Planung sowie die Ausführung der Maßnahme „2. Fluchtweg Cafeteria“ verzögert. Auch hier muss der in 2014 geplante Ansatz übertragen werden, um die Maßnahme fortführen zu können.

Der für das Jahr 2014 geplante Umbau der Wohnungen in der FTZ zu Büroräumen konnte noch nicht realisiert werden. Die Maßnahme soll nunmehr in 2015 durchgeführt werden. Die Haushaltsmittel wurden in das Jahr 2015 übertragen.